

ASB bewegt

Die Kunden- und Mitgliederzeitung des Kreisverbands Hannover-Land/Schaumburg



**Hereinspaziert:
alles neu im
Bahnhof**

PFLEGE

Wir bilden aus und
bieten Perspektiven

HOCHWASSER

Wir würden immer
wieder helfen

RÜCKHOLDIENST

Wir fahren
überall hin

Liebe Leserinnen und Leser,

seit dem 1. September bin ich Teil der großen ASB-Familie, und es hat mich beeindruckt, wie schnell ich mich hier heimisch gefühlt habe. Als Fachbereichsleiterin Soziale Dienste bin ich verantwortlich für die ambulante Pflege, die vier Tagespflegen, den Hausnotruf und den Menüdienst – alles Bereiche, in denen wir ganz nah an den Menschen dran sind. Deshalb brauchen wir Personal, das hervorragend ausgebildet, empathisch und teamfähig ist. Hier Rahmenbedingungen zu schaffen, damit unsere Mitarbeiter*innen sich langfristig wohl fühlen, Familie und Beruf vereinen und sich umfassend weiterbilden können, wird zu meinen vordringlichsten Aufgaben gehören.

Am Horizont zeichnen sich allerdings noch weitere Herausforderungen ab. Neben meiner Fachbereichsleitung bin ich auch die neue stellvertretende Geschäftsführerin des ASB-Kreisverbands Hannover-Land/Schaumburg. Eine Aufgabe, der ich mit Freude, aber auch mit viel Respekt entgegentreue. Meine langjährigen beruflichen Erfahrungen in der Wohlfahrtspflege werden mir sicher dabei zugutekommen, ebenso wie das offene und unterstützende Miteinander hier beim ASB. Als passionierte Fußballerin und Mutter von Zwillingen schätze ich Teamwork und eine gute Organisation. Beides sehe ich auch als Grundlage der täglichen Arbeit bei uns im Verband.



In diesem Heft stellen wir einige Menschen vor, die sich auf vielfältige Weise für andere einsetzen: die Kolleginnen und Kollegen, die nach der Flutkatastrophe in Ahrweiler geholfen haben, unsere neue Tagespflegeleiterin in Ottenstein, die Ehrenamtlichen im Stuhlmuseum Eimbeckhausen. So unterschiedlich die Aufgaben auch sind, eines ist klar: Wir schaffen wichtige Dinge nur, wenn wir zusammenarbeiten. In diesem Sinne freue ich mich darauf, nach und nach alle Bereiche der ASB-Familie kennenzulernen und gemeinsam mit Haupt- und Ehrenamtlichen neue Impulse zu entwickeln und umzusetzen.

Herzlichst
Sarah Klützing

Inhaltsverzeichnis

Neuer Fahrkartenschalter	4-5
Rundum-Service für Pendler und Kulturfans	
Neue Konzertsaison	6-7
Nach langer Pause geht's wieder los	
Azubis in der Pflege	9-11
Auf dem Weg zur Pflegefachkraft	
Aus der Nachbarschaft	12-15
Deutsches Stuhlmuseum	
Eimbeckhausen e.V.	
News und Termine	16-17
Einsatz in Ahrweiler	18-19
Samariter helfen im Hochwassergebiet	
Wir vom ASB	20-21
Sinaida Bukmaer	
ASB-Rückholdienst	22-25
Fernfahrer unter den Samaritern	
ASB-Testzentrum	26-27
Weiterhin Bürgertests möglich	
ASB-Bescheinigung	28-29
Seit 55 Jahren fit in Erster Hilfe	
Kurz notiert	29-30



4-5



12-15



22-25

IMPRESSUM

Herausgeber: ASB-KV Hannover-Land/Schaumburg
 Texte: Jens Hauschke, Frank Hermann, Kirsten Klöber,
 Frank Krüger, Bettina Richter
 Fotos: Florian Arp, Sven Grabe, Frank Krüger, Ralf Orłowski
 Satz, Grafik: dreist Werbeagentur GmbH & Co. KG, Wunstorf
 Druck: Martin Design & Print UG, Hessisch Oldendorf
 info@asbewegt.de | www.asbewegt.de
 Auflage: 10.000 Stück

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)
 Landesverband Niedersachsen e. V.
 Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg
 Siegfried-Lehmann-Straße 5-11, 30890 Barsinghausen
 (05105) 77 00-0
 Kreisverbandsgeschäftsführer: Jens Meier
 info@asb-hannoverland-shg.de
 www.asb-hannoverland-shg.de

ASB-Bahnhof Barsinghausen
 Berliner Straße 8, 30890 Barsinghausen
 (05105) 77 00-66
 info@asb-bahnhof-barsinghausen.de | www.asb-bahnhof-barsinghausen.de

Folgen Sie uns!



/asb_hannoverland_schaumburg



ASB-Bahnhof Barsinghausen
 ASB Hannover-Land/Schaumburg



Rundum-Service für Pendler und Kulturfans

Neuer Fahrkartenschalter im ASB-Bahnhof kommt gut an

Der Fahrkartenschalter im ASB-Bahnhof hat einen neuen Platz mitten im Geschehen, ein modernes Design und ein erweitertes Angebot. „Wir präsentieren uns jetzt im besten Licht – und das durchaus auch im wahrsten Sinne des Wortes“, lächelt Parwin Deniz, Bereichsleiterin beim ASB und Initiatorin des neu gestalteten Verkaufstresens. „Reisende sehen uns von beiden Bahnhofseingängen gleich gut, und wir können sie in einem hellen, freundlichen Ambiente begrüßen. So macht die Arbeit für unsere Kunden doppelt Freude“, fügt sie hinzu. „Die Bahnhofshalle wirkt jetzt größer und freundlicher.

Wir fühlen uns richtig wohl hinter unserem neu gestalteten Schalter hier mittendrin“, freut sich auch Mitarbeiterin Alfa Kiepert, und ihre Kollegin Berfe Arslan ergänzt: „Die Kunden reagieren alle sehr positiv auf den neuen Standort. Und sie nehmen unser umfangreiches Angebot gut an.“

Der ASB-Fahrkartenschalter ist in der Region Hannover der einzige seiner Art zwischen Hannover, Hameln und Minden/Stadthagen. Und er hat es in sich: Neben GVH-Tickets verkauft das freundliche zertifizierte Schalterteam Fahrkarten

Ob Reise, Arbeitsweg, Konzert oder Theater – hier gibt's die passenden Tickets.

der Deutschen Bahn – deutschland- und europa- weit –, inklusive Reiseauskünfte, Platzreservierungen und Gepäckservices für Bahnreisende. Als Verkaufsstelle für die Tickets der Deister-Freilichtbühne sowie für Veranstaltungstickets des Ticketportals Reservix fungieren die drei ASB-Mitarbeiterinnen als Kulturvermittler und Servicepoint. Zusätzlich sind sie die ersten Ansprechpartnerinnen für anreisende Touristen, halten zahlreiche Infobroschüren zur Stadt und Umgebung bereit und vermitteln bei Bedarf gerne weiter. Zum neuen Jahr können auch Ameropa Reisen im ASB-Bahnhof gebucht werden.

Während des Aufenthalts im Bahnhof ist das Tragen eines medizinischen Mund- und Nasenschutzes Pflicht. Der ASB bittet seine Kunden, die Abstands- und Hygienevorschriften sowie die Regeln und Hinweise der Mitarbeiter des



ASB-Bahnhofs zu befolgen und für den Kauf der Fahrkarten und Tickets mehr Zeit einzuplanen.

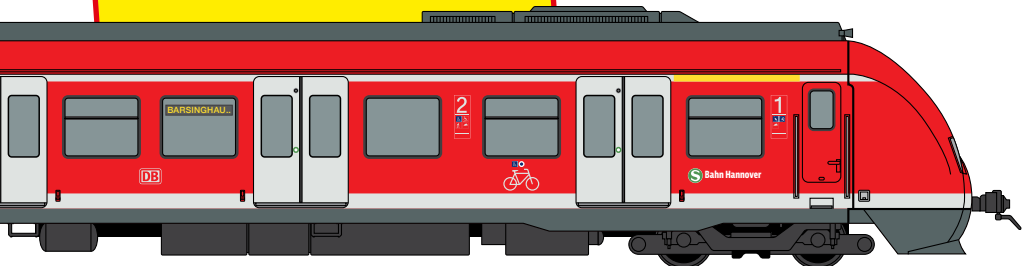
10 JAHRE ASB-BAHNHOF

Größe Feier am **14.01.2022** mit musikalischer Begleitung von dem europäischen Swing und Boogie Spitzentrio Boogielicious und Jazz-Sängerin Jael Jones.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr: 6:00 – 18:00 Uhr
Sa: 8:00 – 14:00 Uhr
So: 10:00 – 14:00 Uhr
An Feiertagen ist geschlossen.

Mehr Informationen gibt es direkt im Bahnhof an der Berliner Straße 8, telefonisch unter (05105) 7700-66 oder per Mail unter info@asb-bahnhof-barsinghausen.de oder ticket@asb-bahnhof-barsinghausen.de



Konzertreihe im ASB-Bahnhof startet wieder durch Kultige Bands aus der Region

Im Oktober geht es endlich wieder los mit der Konzertreihe im ASB-Bahnhof Barsinghausen – mit einem abwechslungsreichen Mix an Bands aus unterschiedlichen Stilrichtungen werden die Macher der Konzertreihe bis in den Dezember für exzellente musikalische Konzertmomente sorgen. Ein paar gute alte Bekannte des Bahnhofs, wie unter anderem die Band The New Brand ['splendid] aus dem Schaumburger Land, werden der Bühne mit Gleisanschluss ihre Aufwartung machen. Der Verein zur Förderung von Kultur und Veranstaltungen

(VFKV) im ASB-Bahnhof Barsinghausen freut sich auf eine coronabedingt zwar verkürzte Saison, die aber trotz alledem mit echten musikalischen Highlights gespickt ist. Die Technik ist nach der langen Pause geprüft, die Crew des Konzertvereins ist hochmotiviert, und die Getränke werden auch schon kaltgestellt, sodass dem puren Konzertvergnügen nichts mehr im Weg steht. „Wir freuen uns, dass wir nach dieser langen Pause endlich wieder Konzerte für unsere Fans aus der Region durchführen dürfen“, erklärt Booking-Manager



Das Team vom Verein zur Förderung von Kultur und Veranstaltungen (VFKV) im ASB-Bahnhof Barsinghausen freut sich auf eine kleine, aber musikalisch interessante Saison.



Jens Meier. Wer also an einigen Samstagen im Herbst einen schönen Abend mit guter Musik und in toller Atmosphäre erleben möchte, der sollte sich auf den Weg in den ASB-Bahnhof Barsinghausen machen. Bis auf die Rocknacht am 23. Oktober (Beginn: 20:00 Uhr, Einlass: 19:00 Uhr) beginnen alle Konzerte jeweils um 20:15 Uhr (Einlass: 19:15 Uhr). Los geht die Konzertreihe am Samstag, 23. Oktober mit einer Rocknacht mit den Bands Uli-Holzberger-Trio, GLUTSUCHT und Schrei!. Weiter geht's am Samstag, 6. November mit The New Brand [splendid] und am 20. November mit der Band Staff only. Der Abschluss der verkürzten Saison findet aufgrund der großen Nachfrage ausnahmsweise im Zechensaal im Besucherbergwerk Barsinghausen statt, und zwar am Samstag,

„Wir freuen uns, dass wir nach dieser langen Pause endlich wieder Konzerte für unsere Fans aus der Region durchführen dürfen.“

27. November mit dem Konzert der FFB-BigBand Barsinghausen. Kurz vor Beginn der Saison gab es noch einen Wechsel im Vorstand des Vereins zur Förderung von Kultur und Veranstaltungen. Jens Prüßner wurde einstimmig als Nachfolger von Uli Holzberger zum neuen Schriftführer gewählt. Der Verein wird auf Empfehlung der niedersächsischen Landesregierung die Konzerte mit der sogenannten 2G-Regelung durchführen, sodass nur Geimpfte oder Genesene daran teilnehmen können. Ausnahme ist auch hier das Abschlusskonzert im Zechensaal mit der FFB-BigBand. Hier gilt die 3G-Regelung! Ein entsprechender Nachweis hierfür ist beim Einlass zu erbringen. Karten für die Konzerte gibt es im Vorverkauf im ASB-Bahnhof und an der Abendkasse sowie in allen Reservix-Vorverkaufsstellen (zuzüglich Gebühren) und online unter www.asb-bahnhof.reservix.de. Alle Infos zu den Konzerten gibt es auf der Homepage des ASB-Bahnhofs unter www.asb-bahnhof-barsinghausen.de. Für die auswärtigen Fans der Bands: Die Event-Location ASB-Bahnhof findet ihr in 30890 Barsinghausen in der Berliner Str. 8.



Immobilienvermittlung ist Vertrauenssache

Ob Kauf oder Verkauf: Wir sind Ihre Immobilienprofis vor Ort. Sie sind in fachkundigen Händen und profitieren von unserem umfangreichen Service. Mit unserer langjährigen Marktkennntnis begleiten wir Sie bei der bestmöglichen Vermittlung Ihrer Immobilie.

Telefon 05105 771-0
E-Mail immobilienvermittlung@ssk-barsinghausen.de



Stadtparkasse
Barsinghausen



Justine Drömer, Mathieu Thibaut Andriamanjato, Mariya Kozakund und Christian Harms (von links) sind sehr zufrieden mit ihrer Ausbildung zur Pflegefachkraft.

Engagiertes Quartett auf dem Weg zur Pflegefachkraft

„Wir freuen uns und sind stolz: Vier Auszubildende zur Pflegefachkraft haben wir derzeit beim ASB Hannover-Land/Schaumburg. Zwei im ersten und zwei im zweiten Lehrjahr. Das ist beim derzeitigen Fachkräftemangel in der Pflege ein richtig tolles Zeichen“, erzählt Pflegedienstleiterin Carina Ott. So unterschiedlich die Wege der Vier in die Pflege waren, so einig sind sie sich doch in ihrer Motivation: „Wir möchten anderen Menschen helfen und eine Arbeit ausüben, die uns erfüllt“, sagen sie unisono. Die neue generalistische Ausbildung zur Pflegefachkraft unterscheidet nicht mehr zwischen Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege. Angehende Pflegefachkräfte erhalten tiefe Einblicke in alle Pflegebereiche, dazu kommen Themen wie

ambulante, palliative und psychiatrische Pflege. Die Ausbildung dauert drei, mit abgeschlossener Pflegehelferausbildung zwei Jahre. Im dritten Lehrjahr kann ein berufsbegleitendes Bachelorstudium der Pflegewissenschaften aufgenommen werden. Der Abschluss als Pflegefachkraft ist in ganz Europa anerkannt. Absolventen können sich in allen Pflegebereichen bewerben und auch zwischen verschiedenen Pflegeberufen wechseln. Einsatzorte sind Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime, Rehabilitationseinrichtungen, Hospize und ambulante Pflegedienste. Das Einstiegsgehalt von Pflegefachkräften liegt bei 2.880 Euro brutto zuzüglich Zuschlägen und Weihnachtsgeld.



Mathieu Thibaut Andriamanjato

„Nach meinem Bundesfreiwilligendienst in einer ASB-Tagespflege war mir klar, dass mir der Kontakt zu Menschen in verschiedenen Lebensumständen wichtig ist. Deshalb habe ich mich für eine Ausbildung in der Pflege entschieden. In der Schule gefällt mir die gute Kommunikation zwischen den Lehrenden und den Auszubildenden. Und beim ASB mag ich die Wertschätzung, die allen Mitarbeitenden entgegengebracht wird. Nach meiner generalisierten Ausbildung stehen mir viele Wege offen. Das finde ich super.“

Mariya Kozak

„Die Ausbildung zur Pflegefachkraft gibt mir das Rüstzeug, um kompetent pflegen zu können – in vielen unterschiedlichen Bereichen. Vorher habe ich in der Gastronomie gearbeitet, aber mir gefällt es jetzt besser, Menschen helfen zu können und dabei so viel zurückzubekommen. Es ist ein sicherer Beruf mit vielen Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln. Nach meiner Ausbildung wünsche ich mir eine Arbeit in einem guten Team, das auch unter Stress zusammenhält.“



Justine Drömert

„Für mich ist die Arbeit in der Pflege nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung. Ich habe Freude daran, für Hilfebedürftige da zu sein. An der Ausbildung gefällt mir, dass wir in viele verschiedene Berufsfelder praktische Einblicke erhalten: von der häuslichen Pflege über die Kinderkrankenpflege bis hin zur Altenpflege. Der ASB ist ein toller Ausbilder, bei dem wir auch mal Ideen einbringen können und viel Unterstützung bekommen. Gerne würde ich nach meiner Ausbildung hier weiterarbeiten.“



Christian Harms

„Ich bin Quereinsteiger – gelernter Dachdecker, der 17 Jahre in der Glasfasertechnik gearbeitet hat. Eine Bekannte hat mir von der Pflege beim ASB erzählt und mein Interesse geweckt. Nach ein paar Probewochen war mir klar, dass es mich sehr erfüllt, anderen zu helfen und die Dankbarkeit der Klienten zu spüren. Ich finde es toll, ein Teil des offenen und freundlichen ASB-Teams zu sein. Und mir gefallen die verschiedenen Praktika während der Ausbildung, die uns helfen, uns zu spezialisieren.“



Bitte Platz nehmen!

Im Stuhlmuseum in Eimbeckhausen lebt lokale Handwerks- und Industriegeschichte

Haben Sie gewusst, dass das Deister-Sünteltal rund 150 Jahre lang eines der drei größten Stuhlbauzentren in Europa war? Dass es in den 1950er-Jahren allein in Eimbeckhausen 16 Stuhlfabriken und im Deister-Sünteltal circa 100 Betriebe gab, die zu Spitzenzeiten rund 15.000 Stühle pro Tag produzierten? Und dass heute nur noch einer von ihnen übriggeblieben ist?

Diese und viele weitere erstaunliche Fakten aus der regionalen Industriegeschichte erfahren Gäste im Deutschen Stuhlmuseum in Eimbeckhausen, einem Ortsteil von Bad Münde. Das ehrenamtlich unterhaltene Regionalmuseum ist in den ehemaligen

„Wir sind das einzige Museum in Norddeutschland, das sich intensiv um die Sammlung und Aufarbeitung von Holzstühlen bemüht.“

Fabrikgebäuden der Firma Wenté & Söhne untergebracht, die 1998 insolvent ging. In den 2.400 Quadratmetern des Industriebaus befinden sich eine familientaugliche Dauerausstellung sowie wechselnde Sonderausstellungen rund um das Thema Holzstuhl. Die Sammlung des Museums umfasst über 1.500 Stühle, von denen viele in den museumseigenen

Werkstätten aufgearbeitet wurden. Ein umfangreich bestücktes Lager, diverse alte Maschinen sowie ein angeschlossenes Café ergänzen das Ensemble. „Unser Verein Deutsches Stuhlmuseum Eimbeckhausen e.V. hat 2002 diese alte Fabrik gekauft und in Eigenregie umgebaut. Wir sind das einzige Museum in Norddeutschland, das sich intensiv um die Sammlung und Aufarbeitung von Holzstühlen bemüht. In unseren modern ausgestatteten Werkstätten können wir alle Techniken des historischen Stuhlbau abdecken. Dazu gehören neben den klassischen Holzarbeiten auch Schnitzen, Polstern, Flechten, Beizen und Lackieren“, erklärt Herbert Kowalzik, Teamleiter Ausstellung und zuständig fürs Archiv im Verein.



Jeden Dienstag- und Mittwochvormittag treffen sich rund 15 bis 20 handwerksbegeisterte Mitglieder. Einige von ihnen sind Spezialisten auf ihrem Gebiet, haben vielleicht früher selber im Stuhlbau gearbeitet, andere wurden angeleitet. Neben der Restaurierung museumseigener Stühle nimmt die Gruppe auch Aufträge von außen an. So bringen zunehmend junge Leute vom Dachboden ihrer Großeltern Stühle vorbei, die im Deister-Sünteltal gebaut wurden. Diese sehr stabilen Sitzgelegenheiten lassen sich leicht aufarbeiten, neu polstern und werden gerne als Einzelstücke oder bunt gemischt um den Esstisch in moderne Wohnungen gestellt. Da jeder Schritt in Handarbeit getätigt wird, sind die Wartezeiten jedoch lang: für einen Stuhl derzeit bis zu drei Monaten. Im Obergeschoss der Fabrik ist noch ein komplett bestücktes Materiallager von damals vorhanden. In hohen Regalen lagern Holzbeine, riesige Stoffballen und Hunderte von bereits verleimten Stühlen, die bei Interesse individuell fertiggestellt und verkauft werden können.

Ein Teil der Dauerausstellung des Museums widmet sich der Geschichte des Sitzens. Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine beeindruckende Stuhlvielfalt aus allen Epochen: Schulstühle, wie man sie noch aus der Kindheit kennt, Küchenstühle sowie aufwendig bezogene Stilmöbel. Allerlei Kuriositäten gibt es auch: einen alten Zahnarztstuhl, einen Stuhl mit Armlehnen aus Geweihen und einen Schaukelstuhl von der Marienburg. Wer an der Entwicklung der Stuhlindustrie im Deister-Sünteltal interessiert



ist, findet auch dazu umfangreiche Informationen. Ein genauerer Blick auf diese ungewöhnliche Geschichte lohnt sich: Der Stuhlbau im Deister-Sünteltal entwickelte sich um 1830 nach dem Niedergang der Weberei und des Bergbaus und war eine Nebenerwerbsquelle für die Landbevölkerung, die bei Großgrundbesitzern arbeitete. Für sechs Stühle brauchte eine Familie in Heimarbeit drei Wochen. Die fertigen Stühle wurden mit Stroh umwickelt auf einer Kiepenkonstruktion über den Deister nach Hannover getragen und auf dem Klagesmarkt verkauft. Für zwölf Stühle bekam die Familie umgerechnet circa 45 Euro. Um die Jahrhundertwende stieg die Nachfrage nach Holzstühlen enorm an, und mit dem Einsatz von Dampfmaschinen ab 1880 sowie der Eröffnung der Bahnstrecke durch das Deister-Sünteltal 1905 kam der große Aufschwung. Es begann die industrielle Fertigung im großen Stil.

>>>

Nachdem in beiden Weltkriegen die Produktion von Stühlen auf Rüstungsgüter umgestellt worden war, setzte ab den 1950er-Jahren ein regelrechter Boom ein, und Eimbeckhausen entwickelte sich zum eingangs erwähnten Stuhlbauzentrum. Aber schon ab Mitte der 1960er-Jahre ging es kontinuierlich bergab. Es kamen die ersten Billigstühle aus Jugoslawien, und teure Stilmöbel entsprachen nicht mehr dem Zeitgeist. Heute gibt es vor Ort nur noch das international tätige Unternehmen Wilkhahn, das sich allerdings auf Bürostühle spezialisiert hat. Happy End am Rande: Die vielen Fabrikschließungen führten die ehemaligen Stuhlfabrikarbeiter nicht automatisch in finanzielle Not, weil viele von ihnen damals von Bahlsen und Volkswagen übernommen wurden, die die Leute aus dem Deister-Sünteltal mit Bussen zu den Schichten in ihren Werken abholten und auch wieder zurückbrachten.

Um dieses Kapitel deutscher Industriegeschichte für viele Menschen anschaulich erlebbar zu machen, ist der Betreiberverein vielfältig in der

„Wir freuen uns immer über Menschen, die sich praktisch oder finanziell einbringen möchten [...]“

Region aktiv. Mithilfe von Workshops, Kooperationen und Projekten mit örtlichen Schulen, Gruppenführungen oder der Mitarbeit im Netzwerk Industriekultur bleibt die Tradition lebendig. Interessierte können auch selbst tätig werden. „Wir arbeiten ausschließlich ehrenamtlich und bekommen keine institutionelle

Förderung. Daher sind wir grundlegend auf die Unterstützung unserer Gäste sowie der Vereinsmitglieder angewiesen. Wir freuen uns immer über Menschen, die sich praktisch oder finanziell einbringen möchten, um das außergewöhnliche Projekt Stuhlmuseum langfristig zu erhalten“, erläutert der gelernte Bildhauer und ehemalige Berufsschullehrer Herbert Kowalzik.

Wer sich einen Einblick verschaffen und sich dabei etwas Gutes gönnen möchte, sollte am ersten oder dritten Sonntag im Monat nachmittags nach Eimbeckhausen kommen. Dann bietet das Museumscafé eine große Auswahl an selbst gebackenen Kuchen an – selbstverständlich zu genießen auf Stühlen aus eigener Werkstatt.





Kontakt

Deutsches Stuhlmuseum Eimbeckhausen e.V.
Fritz-Hahne-Straße 6
31848 Bad Münder
Tel.: (05042) 527084
stuhlmuseum@t-online.de
www.stuhlmuseum.de

Öffnungszeiten

Ausstellung und Museumscafé
jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
von 14:00 bis 18:00 Uhr

Eintrittspreise Museum

Erwachsene: 5,- Euro, Kinder bis 14 Jahre frei

Führungen

Führungen für Gruppen, auf Wunsch mit Kaffee
und Kuchen (auf Anfrage)

Ansprechpartner

Herbert Kowalzik
Telefon: (05042) 8514

Kurt Fichtner

Telefon: (05042) 89194

Heizung – Sanitär – Solar

Gebäude-Energie-Beratung

B & L

Bödeker & Look



Ihr Fachbetrieb vor Ort für:

- Wartung und Reparaturen von Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäreanlagen
- Errichtung von Heizungs-, Solar- und Sanitäreanlagen
- Installation von barrierefreien Bädern
- Notdienst

Heerstraße 33 | 30980 Barsinghausen | Tel. 05105 / 46 20

News und Termine

wieder geöffnet

Stadtteiltreff

Seit 2015 steht der Treffpunkt in der Goethestraße unter der Trägerschaft des ASB-Kreisverbands Hannover-Land/Schaumburg. Neben den monatlichen Aktionen gibt es zudem ein wöchentliches Programm, bei dem beispielsweise eine Nähwerkstatt, Deutschkurse, Line-Dance- und Rückenfitlkurse für Frauen angeboten werden. Die ASB-Quartiersmanagerin ist unter der Telefonnummer (05105) 662 45 05 zu erreichen.

Hilfestellung und Beratung

Jeweils am Dienstag in der Zeit von 14:30 bis 16:00 Uhr oder auch zu anderen Terminen nach Absprache beraten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ASB-Tagespflege in Bücheburg in der Bensenstraße 6 interessierte Gäste beim Info-Kaffee zu den vielen Möglichkeiten für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen, die Tagespflege in Anspruch zu nehmen.

Corona-Schnelltestzentren

ASB Barsinghausen, Siegfried-Lehmann-Straße 5-11
MO - FR: 06:00 - 10:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
SA - SO: 08:00 - 14:00 Uhr

ASB-Pflegezentrum Bücheburg, Bensenstraße 6
MO - FR: 10:00 - 12:00 Uhr und 16:00 - 18:00 Uhr
SA - SO: 09:00 - 13:00 Uhr

ASB-Pflegezentrum Ottenstein, Amtsstraße 16
MO - FR: 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

Preis Selbstzahler
12,- €



Erste-Hilfe-Kurse



SSS

NOVEMBER	DEZEMBER	JANUAR	
27.11.	01.12. <i>Ausgebucht!</i>	05.01.	Alle Kurse finden in Barsinghausen statt!
	02.12.	06.01.	
	03.12.	31.01.	

(A pink arrow points from the January dates towards the text 'Alle Kurse finden in Barsinghausen statt!')

In der Regel finden die Kurse von 09:00 bis 17:00 Uhr statt.
Die Teilnahmegebühr beträgt 50,- Euro pro Person. ASB-Mitglieder bekommen pro Jahr einen Kurs kostenlos.

Kurse in Barsinghausen: 09:00 - 17:00 Uhr
Quartierstreff Eggestorf, Ellernstraße 16, 30890 Barsinghausen
ASB-Bahnhof, Berliner Straße 8, 30890 Barsinghausen

Stornobedingungen:

Geben Sie uns drei Tage vor dem Kurs Bescheid, wenn Sie doch nicht teilnehmen können; ansonsten erheben wir eine Stornogebühr in Höhe von 20,- €. Sollten Sie am Kurstag ohne vorherige Absage nicht erscheinen, stellen wir Ihnen die volle Kursgebühr in Rechnung.



Achtung: Die Zeiten können immer mal wieder angepasst werden. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website oder unserem Facebook-Auftritt über eventuelle Änderungen.



ASB-Bahnhof Barsinghausen
ASB Hannover-Land/Schaumburg



lasb-hannoverland-schaumburg



„Wir würden sofort wieder hinfahren.“

Samariter aus Barsinghausen halfen im Hochwasser-Krisengebiet Bad Neuenahr-Ahrweiler

Es war ein Einsatz, der lange nachhallte: Rund 140 ehrenamtliche Helfer vom ASB-Landesverband Niedersachsen fuhren vom 18. Juli bis zum 01. August unter der Führung von Clemens Stummeyer und Dirk Schumacher in eines der am schwersten betroffenen Krisengebiete der Hochwasser-Flutkatastrophe von Anfang Juli 2021. Bad Neuenahr-Ahrweiler hat rund 30.000 Einwohner, liegt im Ahrtal im linksrheinischen Teil des Rheinlandes, rund 20 Kilometer südlich von Bonn, und das Hochwasser hat dort eine Spur der Zerstörung hinterlassen. „Das Schadensgebiet war riesig und eine Herausforderung, die es so vielleicht in Deutschland in der näheren Vergangenheit noch nicht gegeben hat“, sagte Einsatzleiter Dirk Schumacher. „Es war auch unser erster Einsatz als ASB-Landesverband mit dem Betreuungsplatz 500 – einer Einheit, die es seit rund fünf Jahren gibt und die aus den Erfahrungen mit der Flüchtlingshilfe entstanden ist. 500 Menschen können damit

vor Ort versorgt werden. Das Material stellt das Land Niedersachsen, Personal kommt von den Hilfsorganisationen“, ergänzt der Leiter Rückholdienste beim ASB-Kreisverband Hannover-Land/Niedersachsen.

36 der teilnehmenden Samariter kamen aus den Einheiten des Katastrophenschutzes Barsinghausen und Schaumburg sowie der psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) des Kreisverbands Hannover-Land/Schaumburg (unter der Führung von Julia Mehlau). Begleitet wurden sie von Einsatzkräften der Landesfernmeldeeinheit. Die PSNV-Kräfte kümmerten sich um die psychosoziale Betreuung der Helfer*innen und Betroffenen, während die Katastrophenschützer mit dem Aufbau und Betrieb des Betreuungsplatzes 500 beschäftigt waren. Die ASBler suchten die Flutopfer vor Ort auf, versorgten Wunden, frischten Tetanusimpfungen auf, verteilten Schutz-



brillen, Masken, Desinfektionsmittel, Verbandsmaterial und Medikamente. Am wichtigsten aber war das Gespräch mit den teilweise traumatisierten Menschen – da sein, zuhören, trösten – das Bedürfnis zu reden stand bei vielen Betroffenen an erster Stelle. „Der Einsatz in Ahrweiler hatte eine völlig neue Dimension für uns, und die Gespräche mit den Menschen vor Ort haben uns gezeigt, wie wichtig unser Engagement dort ist“, so Julia Mehlau. Rückblickend erinnern sich die Samariter gerne an die Dankbarkeit der Bevölkerung, aber auch an den guten Teamgeist der Einsatzkräfte, der geholfen habe, die dramatischen Eindrücke zu verarbeiten.



Nach ihrer Rückkehr wurden die Helfer*innen des Kreisverbands in Barsinghausen gebührend und prominent empfangen: Erster Stadtrat Dr. Thomas Wolf, Kreisverbandsvorsitzender Friedbert Mordfeld, ASB-Kreisverbandsgeschäftsführer Jens Meier, Ehrenamtsleiter im Vorstand Jörg Brockhoff sowie viele daheimgebliebene Samariter spendeten Applaus und Anerkennung. „Ich bin unglaublich stolz auf euch“, lobte Jens Meier und versprach, dass die nächste gemeinsame Party auf „seine Kappe“ ginge. Für die Einsatzkräfte selber ist das letzte Kapitel noch nicht geschrieben. Einige von ihnen sind bereits erneut nach Bad Neuenahr-Ahrweiler gefahren, um privat zu helfen. Viele Kontakte wurden in den Einsatztagen vor Ort geknüpft, und sogar Freundschaften sind entstanden. Dirk Schumacher zieht ein positives Fazit: „Wir haben viel gelernt bei unserem Premiereneinsatz, und wir haben viel von den Menschen zurückbekommen. Unsere Helfer*innen würden sofort wieder hinfahren. Und wir haben so manche Einladung zu Weinfesten im Gepäck, wenn in zwei, drei Jahren wieder gefeiert werden kann!“

Sinaida Bukmaer

„Ich liebe die Herausforderung.“

„Hier in Ottenstein ist es richtig toll!“, erzählt Sinaida Bukmaer. Und sie meint das aus vollem Herzen, denn sie arbeitet nicht nur in dem schönen Dorf auf der Hochebene im Weserbergland, sondern sie wird auch demnächst mit ihrer Familie dort wohnen. Aber eins nach dem anderen. Ihre Geschichte beginnt am 15. April 2021. An diesem Tag trat die 38-Jährige ihre Stelle als Leiterin der neuen ASB-Tagespflege „Alte Schmiede“ in Ottenstein an. Zwei Wochen lang wurde sie eingearbeitet, und als am 03. Mai 2021 die neue Einrichtung zum ersten Mal ihre Türen öffnete, startete sie mit ihrem Team durch. „Vieles ist neu für mich, und ich muss mich in manche Dinge einarbeiten, weil es einige Zeit her ist, dass ich in der Pflege gearbeitet habe. Aber ich bekomme tolle Unterstützung von den Kolleginnen in den anderen Tagespflegen. Ich kann wirklich jeden anrufen und mir Rat holen – das motiviert ungemein“, freut sich die gelernte Gesundheits- und Krankenpflegerin.

Ihre Ausbildung absolvierte Sinaida Bukmaer im Bathildiskrankenhaus in Bad Pyrmont. (Eine kleine Anekdote am Rande: Die neue stellvertretende Geschäftsführerin beim ASB Hannover-Land/Schaumburg, Sarah Klützing, war mit ihr im selben Ausbildungsjahrgang). Dann folgte eine Reihe von Stationen, während derer die gebürtige Eschershäuserin viele Fachrichtungen und Abteilungen ausprobierte. Sie arbeitete in einem Pflegeheim, in der ambulanten Pflege, auf der Intensivstation einer

Lungenklinik und zum Schluss in der Buchinger Klinik für Heilfasten in Bad Pyrmont, wo sie seit 2019 die Pflegedienstleitung innehatte. Zwischendurch bekam sie gemeinsam mit ihrer Jugendliebe drei Kinder – das jüngste ist mittlerweile elf Jahre alt – und schloss neben der Arbeit erfolgreich eine Weiterbildung zur Pflegedienstleitung ab. Die fröhliche Powerfrau liebt die Herausforderung und probiert gerne Neues aus. Und sie hatte früh das Bedürfnis, anderen zu helfen. „Ich komme aus einer Familie, in der Pflegeberufe schon immer eine Rolle gespielt haben. Mein Urgroßvater war Arzt, meine Mutter und mein Bruder arbeiten in der Krankenpflege. Auch mir war schnell klar, dass das mein Weg werden wird“, erinnert sie sich.

Beim ASB hat sie sich vom ersten Tag an zu Hause gefühlt. „Schon beim Reinkommen zu meinem Vorstellungsgespräch hatte ich das Gefühl, hier richtig zu sein. Die persönliche Ansprache, das Klima, die Kollegen – es hat alles gepasst“, fasst Bukmaer zufrieden zusammen. In der Tagespflege in Ottenstein gehört es zu ihren Aufgaben, sich um die Verträge mit den Tagesgästen zu kümmern, Beratungs- und Angehörigengespräche zu führen, neue Gäste zu werben und Kooperationen anzubahnen, zum Beispiel mit den Landfrauen, der Kirchengemeinde, dem Kindergarten oder der Grundschule. „Ich arbeite aber auch immer noch total gerne mit den Tagesgästen, und es ist mir wichtig, dass ich alle persönlich kenne. Am liebsten leite ich Gymnastik

an und mache mit den Senioren anschließend eine Traumreise“, erzählt die Einrichtungsleiterin. Einen typischen Arbeitstag gibt es für sie nicht. „Unsere Gäste sind jeden Tag verschieden und immer anders gestimmt, sodass wir das Programm gerne individuell nach ihren Bedürfnissen gestalten“, ergänzt sie.

Für die kommenden Monate haben sie und ihr Team viele Ideen und Pläne: „Wir möchten noch mehr Gäste aus dem Weserbergland für uns gewinnen, damit die schöne neue Tagespflege dauerhaft mit Leben gefüllt bleibt. Und uns ist wichtig, dass die Gäste sich hier wohl und geborgen fühlen und gerne wiederkommen“, fasst die energiegeladene Frau zusammen. Da trifft es sich gut, dass Ottenstein eine aktive Gemeinde ist, in der Gemeinschaft großgeschrieben wird. So hat Sinaida Bukmaer mit ihrer Familie entschieden, auch ihren privaten Lebensmittelpunkt in das Dorf zu verlagern. Hausbau und Umzug sind in Planung. „Es war schon immer mein Traum, zu Fuß zur Arbeit gehen zu können“, lächelt die zukünftige Ottensteinerin. „Mein Neuanfang hier ist ein richtiges Abenteuer, auf das ich mich sehr gefreut habe und das ich bis heute nicht bereue. Zumal es nach so vielen Jahren auch mal guttut, nicht an den Wochenenden oder Feiertagen arbeiten zu müssen, sondern Zeit für die Familie zu haben“, ergänzt sie. Übrigens kocht und backt die neue Tagespflegeleiterin leidenschaftlich gerne in ihrer Freizeit. Vielleicht landet ja mal der eine oder andere Kuchen von ihr auf einem Büffet der Landfrauen oder der Kirchengemeinde. Ottenstein kann sich freuen!





Die Fernfahrer unter den Samaritern

ASB-Rückholdienst knackt 1.000.000-Kilometer-Marke

Er ist ein Hingucker, zuverlässig, komfortabel und seinen Nutzern echt ans Herz gewachsen: der Krankenwagen Sama7 vom Rückholdienst des ASB-Kreisverbands Hannover-Land/Schaumburg. Mitte September 2021 zeigte der Tachostand 1.000.000 gefahrene Kilometer an. Ein Rekord und ein Grund zur Würdigung dieses besonderen Fahrzeugs. Beginnen wir mit seiner Aufgabe: Ob im Ausland oder in Deutschland – bei plötzlicher Krankheit oder einem Unfall im Urlaub sorgt der ASB-Rückholdienst für einen schnellen und sicheren Transport in ein heimatnahes Krankenhaus – auch dann, wenn die Patientinnen und Patienten beim Transport intensivmedizinische Betreuung benötigen (siehe Infokasten Seite 25).

„[...] jede Fahrt ist eine neue Herausforderung.“

Hochqualifizierte Rettungssanitäter oder Krankenpfleger begleiten den Transport und sorgen für die medizinische Versorgung.

Das stark saisonal an den Urlaubszeiten ausgerichtete Geschäft verzeichnete vor der Corona-Pandemie bis zu 500 Transporte im Jahr. Jetzt in 2021 werden es knapp die Hälfte davon sein. Fünf hauptamtliche Mitarbeiter und acht bis neun Aushilfen fahren dabei quer durch Deutschland. Viele Touren starten im norddeutschen Raum, zum Beispiel an der Nordseeküste, und führen nach Nordrhein-Westfalen, nach Bayern oder an den Bodensee. Die Fahrer müssen über ein hohes Maß an Flexibilität verfügen, aber dafür ist Monotonie im Job ein Fremdwort für sie. „Ich arbeite seit drei Jahren im ASB-Rückholdienst, und jede Fahrt ist eine neue Herausforderung. Meine längs-

te Tour bisher ging an die polnische Ostseeküste nach Neustettin, um einen verunfallten Handwerker in sein Heimatkrankenhaus zu bringen. Ich war schon in Ostfriesland, im Allgäu und im Schwarzwald. Schön ist es, wenn wir bei unseren Fahrten Menschen wiedertreffen. Als ich neulich zum zweiten Mal eine Patientin nach Bad Abbach/Regensburg brachte, traf ich auf der Straße vor dem Hotel die gleiche dem Tierschutz verpflichtete Dame mit ihren Katzen wie im Herbst 2020“, lacht Horst Schulz.

80 Prozent aller Transporte des ASB-Rückholdienstes werden mit dem Sama7 durchgeführt. „Es ist ein spezieller Krankenwagen, der für Langstrecken geeignet ist, weil er Patienten sehr schonend transportiert. Der ASB Hannover-Land/



Jetzt im FrischeMobil geliefert!

- 365 Tage im Jahr
- große Menüauswahl, auch für Diabetiker
- garantiert heißes Mittagessen
- Wir liefern in Barsinghausen, Wennigsen, Gehrden, Bad Nenndorf und Rodenberg.

Jetzt unverbindlich beraten lassen!

Telefon 05105 77 00 33



Wir helfen
hier und jetzt.



Schaumburg hat dieses Fahrzeug jetzt seit gut sieben Jahren. Es ist ein Mercedes E-Klasse-Kombi, der in Handarbeit zu einem Krankenwagen ausgebaut wird. Dazu schneidet man ihn buchstäblich in der Mitte durch, verlängert ihn um einen Meter und stellt den ganzen Aufbau aufwendig manuell her. Lediglich 20 bis 30 Stück pro Jahr werden von diesen Fahrzeugen gebaut“, erläutert Dirk Schumacher, Leiter Rückholdienst, stolz. Aber nicht nur die Patienten, auch die Fahrer lieben Sama7. Bei Fahrten von bis zu 1.400 Kilometern am Tag schätzen sie den Sitzkomfort, der ihnen hilft, diese Strecken körperlich gut zu bewältigen. Einer, der für mehrere 100.000 Kilometer der erreichten Million verantwortlich ist, ist Christoph Schlinzig. Er hat unzählige Geschichten aus elf Jahren Rückholdienst auf Lager. Mit einer besonders schönen beenden wir diesen Bericht: „Meine liebsten Fahrten gehen auf die Nordseeinseln. Neulich habe ich eine Patientin von Borkum abgeholt, und aufgrund der Gezeiten musste ich schon die Fähre am Vortag nehmen. Ich habe der Frau angeboten, mit ihr im Rollstuhl am Strand spazieren zu gehen, aber sie wollte lieber im Hotel bleiben. So konnte ich am Nachmittag alleine ans Meer und einen Mini-Urlaub genießen“, freut sich

„Solche Momente machen meinen Job zu etwas ganz Besonderem.“

der Fernfahrer unter den Rettungssanitätern. „Am nächsten Morgen ging es dann mit der Patientin und ihrem siebenjährigen Sohn Richtung Freiburg. Der Junge erzählte mir enttäuscht, dass es auf



Der Sama7 wird in Handarbeit zu einem Krankenwagen ausgebaut und transportiert Patienten besonders schonend.

Borkum wenig Leuchttürme gebe, wo er doch so gerne auf Türme kletterte. Wir haben dann auf dem Rasthof Frankfurt Taunusblick eine Pause gemacht, und ich bin mit ihm auf den dortigen Aussichtsturm gefahren. Solche Momente machen meinen Job zu etwas ganz Besonderem“, ergänzt er lächelnd.

Der ASB-Rückholdienst



Kostenlos für ASB-Mitglieder, deren Ehepartner, eingetragene Lebenspartner und Kinder, für die Kindergeldanspruch besteht.

Wann werden ASB-Mitglieder zurückgeholt?

- ✚ Wenn eine Verlegung in ein geeignetes Heimatkrankenhaus notwendig ist oder ein Krankenhausaufenthalt die Dauer von 14 Tagen (nach Alarmierung des ASB) überschreitet.
- ✚ Im Falle einer Überführung nach einem Todesfall im Ausland.

Was wir für Sie tun

- ✚ Wir nehmen Kontakt mit dem behandelnden Arzt auf.
- ✚ Wir organisieren die Rückholung und führen sie mit optimalen Transportmitteln (Linienflugzeug, Ambulanzjet, Krankenwagen) durch.
- ✚ Wir begleiten Sie durch rückholerfahrene Notärzte, Rettungsassistenten und Intensivpflegekräfte.
- ✚ Wir benachrichtigen die Angehörigen und kümmern uns um die Formalitäten.
- ✚ Wir stellen die Aufnahme in ein geeignetes Heimatkrankenhaus sicher.
- ✚ Wir organisieren die Überführung im Todesfall.

Auf Wunsch gegen Kostenerstattung

- ✚ Versand von dringend benötigten Medikamenten, Hilfsmitteln und Unterlagen an den Urlaubsort
- ✚ Buchung und Hinterlegen von Flugtickets für die am Aufenthaltsort verbliebenen Angehörigen
- ✚ sozial-psychologische Betreuung von Angehörigen der Erkrankten

Was wir von Ihnen brauchen

- ✚ Name, Heimataadresse, Mitgliedsnummer und Telefonnummer
- ✚ Name und Aufenthaltsort des Patienten
- ✚ Name und Telefonnummer des behandelnden Arztes beziehungsweise des Krankenhauses am Abholort
- ✚ Name und Telefonnummer einer Kontaktperson am Abholort

Gut zu wissen

Der ASB-Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg arbeitet seit Jahren vertrauensvoll mit dem Allgemeinen Deutschen Automobil-Club (ADAC) zusammen und übernimmt bundesweit auch den Krankentrückhol-Service für dessen Mitglieder.

Kontakt und Infos

24-Stunden-Hotline unter 0221/47605-300 oder per E-Mail an rhd@asb.de.

ASB bietet weiterhin Bürgertests in seinen Testzentren an Corona-Schnelltests jetzt kostenpflichtig Ausnahmen regelt die neue Coronavirus-Testverordnung (TestV)

Mit Inkrafttreten der neuen Coronavirus-Testverordnung (TestV) des Bundes vom 11. Oktober 2021 endet das Angebot der kostenlosen Bürgertests. Die vier ASB-Testzentren in Barsinghausen, Bückeburg, Hagenburg und Ottenstein bleiben geöffnet, und Bürgerinnen und Bürger ohne Symptome können sich weiterhin regelmäßig und durch medizinisches Fachpersonal mit einem PoC-Antigen-Schnelltest auf das Coronavirus testen lassen.

Die Testung kostet seit dem 11. Oktober 2021 12,- Euro pro Testperson (Ausnahmen siehe unten). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zum Nachweis der Identität muss ein gültiges, amtliches Ausweisdokument mit Lichtbild (Führerschein, Personalausweis) vorgelegt werden. Die Bezahlung kann bar oder mit EC-Karte erfolgen.

Sobald das Testergebnis vorliegt, erhalten die getesteten Personen eine Bescheinigung über das Testergebnis mit dem Datum und der Uhrzeit der Testung in Papierform, per E-Mail oder in der Corona-Warn-App. Bis zur Ausgabe der Bescheinigung sollten sich die Testpersonen nach Möglichkeit im Testzentrum aufhalten.

Für folgende Personen ist die Testung weiterhin kostenlos (§ 4a TestV):

1. Personen, die zum Zeitpunkt der Testung das 12. Lebensjahr noch nicht oder in den letzten drei Monaten vor der Testung vollendet haben.
2. Personen, die aufgrund einer medizinischen Gegenanzeige – insbesondere einer Schwangerschaft im ersten Schwangerschaftsdrittel – zum Zeitpunkt der Testung nicht gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 geimpft werden können oder in den letzten drei Monaten vor der Testung aufgrund einer medizinischen Kontraindikation nicht gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 geimpft werden konnten.
3. bis zum 31. Dezember 2021 für Personen, die zum Zeitpunkt der Testung das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, zum Zeitpunkt der Testung Schwangere und zum Zeitpunkt der Testung Studierende, bei denen eine Schutzimpfung mit anderen als den vom Paul-Ehrlich-Institut im Internet unter der Adresse <http://www.pei.de/impfstoffe/covid-19> genannten Impfstoffen erfolgt ist.



4. Personen, die zum Zeitpunkt der Testung an klinischen Studien zur Wirksamkeit von Impfstoffen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 teilnehmen oder in den letzten drei Monaten vor der Testung an solchen Studien teilgenommen haben.

5. Personen, die sich zum Zeitpunkt der Testung aufgrund einer nachgewiesenen Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 in Quarantäne befinden, wenn die Testung zur Beendigung der Quarantäne erforderlich ist.

Für alle obigen Gründe muss ein entsprechender Nachweis vorgelegt werden:

- ärztliches Zeugnis
- Mutterpass

- Studienbescheinigung
- Impfausweis oder Schülersausweis

Die Testdurchführung in den ASB-Testzentren erfolgt ausschließlich durch besonders geschultes medizinisches Personal unter Einsatz von Testkits, die zur professionellen Anwendung vorgesehen sind und nachweislich die vom Paul-Ehrlich-Institut (PEI) und vom Robert Koch-Institut (RKI) festgelegten Kriterien für Antigen-Tests (BfArM-Listung) erfüllen. Die Testung ist unabhängig vom Wohnort der Testperson.





STROM



GAS



WASSER

Stadtwerke Barsinghausen GmbH · Poststraße 1
 Tel.: 05105 / 52 77-0 · Fax 05105 / 96 77
www.stadtwerke-barsinghausen.de

ASB-Bescheinigung von 1966:

Manfred Lüderitz hält sich seit 55 Jahren in Erster Hilfe fit

Fein säuberlich handschriftlich ausgefüllt und mit Stempel versehen, das Papier leicht vergilbt, aber ansonsten unversehrt: So liegt die Erste-Hilfe-Bescheinigung vom ASB aus dem Jahr 1966 auf dem Tisch von Manfred Lüderitz. „Ich war noch Schüler und hatte als Mitglied des Technischen Hilfswerks einen Einsatz in Bad Helmstedt. Wir sollten hohe Buchen beschneiden und baten den ASB, aus Sicherheitsgründen anwesend zu sein. Im Anschluss boten die Mitarbeiter an, für unsere gesamte Truppe einen Erste-Hilfe-Kurs auszurichten“, erinnert sich der 74-Jährige. Von da an besuchte der gelernte Zimmermann fast alle zwei Jahre einen Auffrischkurs, um sich in Erster Hilfe fit zu

halten. Das kam ihm nicht nur in seinen Ehrenämtern zugute – unter anderem bei der Freiwilligen Feuerwehr und im Sportschützenverein –, sondern auch privat. So schiente er während eines Landgangs auf einer Kreuzfahrt einem amerikanischen Passagier gekonnt dessen Schlüsselbeinbruch mit einem Handtuch, bis der Bordarzt übernehmen konnte.

Die zweite Erste-Hilfe-Bescheinigung, die Manfred Lüderitz aufgehoben hat, ist bereits in Barsinghausen ausgestellt. Einen Monat nach seinem ersten Kurs zog der junge Mann an den Deister und begann eine Ausbildung. „Als Zimmermann-Lehrling musste ich für die Gesellen in der Marktstraße einkaufen gehen.



Ich kenne noch die ganzen alten Geschäfte: den Schlachter Nacke, das Fischgeschäft Bleinroth und den Zigarettenladen Wüstefeld. Kauffeld hatte den besten Schinken und frisches Gemüse, am heutigen Thie stand die erste Lotto- und Bratwurstbude“, zählt das Barsinghäuser Urgestein auf. Es folgten weitere Stationen, unter anderem bei der Marine und als Dachdecker. Die letzten 35 Jahre bis zu seiner Rente war Lüderitz Fahrer für den Chef von Schollglas. Durch ganz Europa inklusive der damaligen DDR chauffierte er ihn. „Tolle Erinnerungen sind das, über die ich ein ganzes Buch schreiben könnte“, schmunzelt er. Dem ASB ist er weiterhin verbunden – statt Ersthelferkursen nimmt er jetzt eine Haushaltshilfe in Anspruch.



Der Erste Stadtrat Dr. Thomas Wolf bewundert das Dienstfahrrad von Samariter Alexander Riechert.

ASB-Sanitätsfahrrad begeistert aufgenommen

Bei den Barsinghäuser Outdoor-Sporttagen der Stadt Barsinghausen sorgte nicht nur das Programm mit Schwimmen, Sport, Paddeln, Soccerfeld, Bogenschießen, Skatepark und Kletterwand für Aufsehen – sondern auch der ASB mit seinem Sanitätsdienst. Damit die Hilfe auch schnell genug in allen Bereichen des Sportcamps ankommt, hatte der Samariter Alexander Riechert die tolle Idee, ein Sanitätsfahrrad einzusetzen, auf dem alles mitgeführt wird, was man für die kleinen oder großen Missgeschicke braucht. Auch wenn es am Ende nur ein paar kleinere Blessuren waren, bei denen man meist mit einem Pflaster und ein paar tröstenden Worten auskam, gab es Lob aus dem Munde des Ersten Stadtrats von Barsinghausen Dr. Thomas Wolf, der das Dienstfahrrad bei der offiziellen Eröffnung der Outdoor-Sporttage bewunderte. Und auch Björn Wende, der Leiter der Stadtjugendpflege, dankte dem ASB für die tolle Unterstützung, denn neben dem Sanitätsdienst hatte der ASB auch etliche sogenannte Bierzeltgarnituren als Tische und Bänke für die gesamte Zeit der Outdoor-Sporttage zur Verfügung gestellt.



Samariter eröffnen weitere Großtagespflege in Seelze/Gümmmer

Mit der Großtagespflege Merlino ist die achte Kinderbetreuungseinrichtung des Arbeiter-Samariter-Bundes, Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg (ASB) in Gümmmer bei Seelze in Betrieb gegangen. Nina Kowohl, die Erzieherin in der Tagespflege, begrüßte gemeinsam mit ASB-Kreisverbandsgeschäftsführer Jens Meier neben etlichen Würdenträgern aus dem Ort Gümmmer auch den Bürgermeister der Stadt Seelze Detlef Schallhorn, den Ortsbürgermeister von Gümmmer Christian Schomburg, die Fachbereichsleiterin Kindertagesstätten der Stadt Seelze Silke Rese-Sussick sowie wie den Vermieter Thomas Gatzmann. „Ich wünsche euch alles Gute für die Zukunft, und wir sind sicher, dass die Kinder hier in guten Händen sind“, sagte Detlef Schallhorn in seinen Grußworten. „Die Idee zu diesem Projekt ist gut umgesetzt worden, und wir sind überzeugt davon, dass die Einrichtung gut angenommen wird“, ergänzt Jens Meier. Nina Kowohl und Jenny Struckmeier von der ASB-Großtagespflege freuen sich darauf, dass es nun bald losgeht in der rund 80 Quadratmeter großen Einrichtung, in der es an nichts mangelt. Ein großer, heller und gemütlicher Gruppenraum lädt zum Spielen und



Der Bürgermeister der Stadt Seelze Detlef Schallhorn (rechts) hat ein Präsent für die Großtagespflege Merlino mitgebracht.



Toben, aber auch zum gemütlichen Lesen in einer ruhigen Ecke ein. Ein Schlafraum für die Kinder ist ebenso vorhanden wie eine kleine Küche und ein kindgerechtes WC. Insgesamt zehn Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren gibt es in Merlino, wobei die tatsächliche Zahl abhängig vom Alter der Kinder sein wird. Die Kernbetreuungszeit liegt zwischen 7:00 Uhr und 15:00 Uhr, wobei versucht wird, auf spezielle Elternwünsche flexibel Rücksicht zu nehmen. In Merlino wird individuell auf die Bedürfnisse, Situation und Bedingungen des Kindes eingegangen, sodass sich die Kinder entsprechend ihrer Fähigkeiten entwickeln können. Merlino ist die vierte Einrichtung des ASB-Kreisverbands im Bereich der Stadt Seelze und ist laut Aussagen der Besucher der Eröffnung ein echtes Kleinod geworden. Erreichen kann man Merlino telefonisch unter 05137- 90 95 244 oder per E-Mail unter merlino@asb-hannoverland-shg.de.

KONZERTE 2021

Veranstalter: Verein zur Förderung des ASB-Bahnhofs

SAMSTAG | 06.11.2021 | 20:15 Uhr

THE NEW BRAND [SPLENDID]

FUNK | SOUL | POP

im ASB-Bahnhof Barsinghausen | 2G-Regel, Geimpfte und Genesene!

SAMSTAG | 20.11.2021 | 20:15 Uhr

STAFF ONLY

ROCK COVER

im ASB-Bahnhof Barsinghausen | 2G-Regel, Geimpfte und Genesene!

SAMSTAG | 27.11.2021 | 20:15 Uhr

FFB BigBand Barsinghausen

SWING | JAZZ | BLUES

im Zechensaal Barsinghausen, Hinterkampstr. 6 | 3G-Regel

FREITAG | 14.01.2022 | 20:15 Uhr

Boogielicious mit der hannoverschen Jazz-Sängerin Jael Jones

im Zechensaal Barsinghausen, Hinterkampstr. 6 | 3G-Regel

Tickets unter www.reservix.de
und hier im ASB-Bahnhof Barsinghausen
an Fahrkartenschulden

reservix



ASB

BAHNHOF

BARSINGHAUSEN

ASB-Bahnhof Barsinghausen
Berliner Straße 8
30890 Barsinghausen
Tel: (05105) 77 00 66

DER KONZERTSAAL MIT GLEISANSCHLUSS
ACCURAT ERREICHBAR MIT DEN
S-BAHN LINIEN 1 und 2
www.asb-bahnhof-barsinghausen.de

**WIR
KÜMMERN
UNS!**

05721 99 444 0
rka-gmbh.de



**BEREITEN IHNEN IHRE
VERSICHERUNGEN AUCH
KOPFZERBRECHEN?**

**WIR HABEN DIE LÖSUNGEN.
TESTEN SIE UNSEREN SERVICE!**



rka.versicherungshaus



das_versicherungshaus

Alle Kund*innen erhalten eine
FFP2-Maske und Desinfektionsmittel!

IHRE VORTEILE:

- Nur ein Ansprechpartner für alle Versicherungen
- Kostenfreie Übernahme von Altverträgen
- Bares Geld sparen – jedes Jahr
- Online Termine vereinbaren
- Schäden per App melden
- uvm.

Vornhäger Str. 36/38
Stadthagen

DAS VERSICHERUNGSHAUS

RKA GmbH®

